

**Anfrage des Rats Herrn Grenda: Elektroladesäulenkonzept / Zukunftsviertel Düsseldorf  
zur Ratssitzung am 06.02.2020**

Vorab möchte ich anmerken, dass die Anfrage inhaltlich die Zuständigkeit dreier Dezernate betrifft, d.h. hinsichtlich des Handlungskonzeptes Elektromobilität das Umweltdezernat, hinsichtlich der Digitalisierung und Smart City-Anwendungen den CDO im Büro des Oberbürgermeisters sowie hinsichtlich der operativen Umsetzung der Ladeinfrastruktur und weiterer Smart City-Anwendungen das Dezernat für Planen, Bauen, Mobilität und Liegenschaften.

**Frage 1:**

Wann startet in Düsseldorf die Diskussion/Wettbewerb um die Gestaltung und Einbindung von Elektroladesäulen im öffentlichen Düsseldorfer Straßenraum?

**Antwort:**

Der Ausbau von Ladeinfrastruktur im öffentlichen Straßenraum wird derzeit im Wesentlichen durch einzelne Nutzerinnen und Nutzer von Elektrofahrzeugen angestoßen, die für die Errichtung einer oder mehrerer Ladestationen eine Sondernutzungserlaubnis bei der Stadtverwaltung beantragen. Dabei handelt es sich vornehmlich um Gewerbebetriebe (z.B. Bäckereien, Fahrschulen, Pizzalieferservice), die die Aufstellung von Ladesäulen mit jeweils zwei Stellplätzen im öffentlichen Straßenraum im Bereich ihres Standortes beantragen. Ein gesamtstädtisches Konzept hierzu gibt es noch nicht. Die Entwicklung eines städtischen Handlungskonzeptes für Elektromobilität ist aktuell in der Erarbeitung und wird demnächst den Gremien vorgestellt.

Eine Sondernutzungserlaubnis zur Aufstellung einer Ladesäule wird in der Regel dann erteilt, wenn die Errichtung im privaten oder halböffentlichen Bereich unmöglich oder nur mit unangemessenem Aufwand realisierbar erscheint. Die Ladesäulen im öffentlichen Straßenraum sind öffentlich zugänglich.

**Frage 2:**

Welche andere Smart-City-Lösung Anbieter erhalten in Düsseldorf die Möglichkeit ein Testfeld vergleichbar zum „Zukunftsviertel Unterbilk/Friedrichstadt“ zu errichten bzw. welche Stadtteile sind dafür vorgesehen?

**Antwort:**

Aktuell sind keine weiteren Testfelder in anderen Stadtteilen geplant.

**Frage 3:**

Welche Vereinbarungen und Verträge wurden bereits exklusiv von der Stadt mit den Stadtwerken Düsseldorf AG in den neuen Themengebieten abgeschlossen bzw. wann, wie werden diese Themenfelder im öffentlichen Verfahren ausgeschrieben?

**Antwort:**

Das Projekt "Zukunftsviertel Unterbilk/Friedrichstadt" ist eine Eigeninitiative der Stadtwerke Düsseldorf AG. Für das Projekt wurden mit der Stadtwerke Düsseldorf AG keine exklusiven Verträge oder Vereinbarungen getroffen.

Der aktuelle Projektstand beinhaltet nur Anwendungsfälle, die die Stadtwerke auf Grundlage der eigenen Infrastruktur (Fernwärme, Gas, Strom) bzw. im Rahmen eines bestehenden Dienstleistungsvertrags (Öffentliche Beleuchtung) umsetzen wollen.

Im Zukunftsviertel sollen unterschiedliche Smart City-Technologien getestet werden. Für die Testphase ist keine öffentliche Ausschreibung vorgesehen.

Das Projekt korrespondiert mit dem Projekt „Zukunft Quartiere Düsseldorf“, so dass Erkenntnisse dort eingespeist werden können.

Cornelia Zuschke  
Beigeordnete